

Jahresbilanz 2020: SEAT verkauft weltweit mehr als 400.000 Fahrzeuge

- Auswirkungen der Pandemie: weltweiter Absatzrückgang um 25,6 Prozent
- Deutschland bleibt mit rund 110.000 Fahrzeugen wichtigster Markt
- SEAT erwartet für 2021 einen Wiederaufschwung
- Fortsetzung der Elektromobilitätsoffensive

Martorell/Weiterstadt, 13. Januar 2021 – Die Auswirkungen von COVID-19 haben vorübergehend den Absatz der SEAT S.A. beeinträchtigt. Nachdem der Autobauer seit 2013 ein stetiges Wachstum verzeichnen konnte, gingen seine Lieferzahlen 2020 um 25,6 Prozent zurück. Wurden 2018 und 2019 noch die höchsten Volumina in der Geschichte des Unternehmens erreicht, sind 2020 lediglich 427.000* Fahrzeuge verkauft worden (2019: 574.078).

Deutschland auf Platz 1, Türkei und Israel mit Wachstum

Deutschland konnte mit 109.500 verkauften Fahrzeugen seine Position als wichtigster Markt für SEAT behaupten. Das entspricht einem Minus von 17,4 Prozent im Vergleich zu 2019 (132.500) und entspricht einem Marktanteil von vier Prozent beziehungsweise 25,6 Prozent des gesamten Unternehmensabsatzes. An zweiter Stelle folgt Spanien mit 73.300 Fahrzeugen und einem Minus von 32,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (108.000). Auf Platz drei folgt Großbritannien mit 45.600 Fahrzeugen und einem Minus von 33,8 Prozent (68.800). Spanien und Großbritannien waren außerdem die beiden europäischen Märkte, deren Automobilsektor am stärksten von der Coronavirus-Krise in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Trotz der Pandemie verzeichneten die Auslieferungen in manche Länder sogar ein Wachstum. In der Türkei konnte SEAT seinen Absatz auf fast 11.600 Fahrzeuge verdoppeln (+95,3 Prozent, Vorjahr: 5.900), in Israel das siebte Jahr in Folge mit insgesamt 10.400 Fahrzeugen um 13 Prozent im Vergleich zu 2019 (9.200) steigern.

Der Vorstandsvorsitzende von SEAT und CUPRA CEO Wayne Griffiths erklärte: **„Die Ergebnisse von SEAT spiegeln die Lage des Automobilsektors in Europa wider. 2020 war wegen des lähmenden Effekts der Pandemie ein sehr schwieriges Jahr. Vor der Krise konnte SEAT noch ein Absatzwachstum von sechs Prozent ausweisen und auch im September, also vor der zweiten Welle, erzielte das Unternehmen Rekordwerte.“**

Mit Blick auf 2021 machte Griffiths deutlich: **„Da es aufgrund der Pandemie auch bei der Lieferung von Teilen zu Einschränkungen kommt, gehen wir von einem schwierigen ersten Quartal im neuen Jahr aus. Dennoch sind wir optimistisch, dass es wieder eine höhere Nachfrage nach unseren Modellen geben wird, und erwarten ein solides Wachstum für 2021. Der Absatz wird sich erholen, sobald die Gesundheitskrise überwunden ist und die Mobilitätseinschränkungen aufgehoben werden. Die neuen Elektromodelle werden unser Wachstum entscheidend voranbringen.“**

* Kombinierte Ergebnisse der Marken SEAT und CUPRA

Hola!



Produktaufwertung für SEAT Arona und SEAT Ibiza

Aufgeschlüsselt nach Modell war der SEAT Leon mit 111.900 Fahrzeugen erneut der Bestseller der Marke – vor dem SEAT Arona (91.600), dem SEAT Ibiza (81.600) und dem SEAT Ateca (68.700).

„Sobald sich die Gesundheits- und Wirtschaftslage bessert, wird SEAT dank der aufgefrischten Versionen des SEAT Arona und des SEAT Ibiza, des SEAT Tarraco mit Plug-in-Hybrid*, der neuen Leon Familie und des unlängst aufgewerteten Ateca seinen Wachstumskurs fortsetzen können“, betonte Wayne Griffiths.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken SEAT und CUPRA – zudem deckt SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab. SEAT exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Im Jahr 2019 verkaufte SEAT 574.100 Autos, erzielte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 346 Millionen Euro und erwirtschaftete einen Rekordumsatz von mehr als elf Milliarden Euro.

SEAT beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, der CUPRA Formentor und Leon Familie hergestellt werden. Darüber hinaus produziert das Unternehmen den SEAT Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland, den SEAT Alhambra in Portugal und in der Slowakei den SEAT Mii electric, das erste vollelektrische Modell der Marke. Zu diesen Werken gesellt sich SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum im Herzen von Barcelona.

SEAT wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Fahrzeugentwicklung investieren, insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette sowie für Ausrüstung und Einrichtungen. Die gemeinsame langfristige Vision ist es, bis 2050 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu sein.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de